



## **Protokoll**

### **Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Verbraucherschutz**

---

Sitzungstermin:	Dienstag, 26.11.2019
Raum, Ort:	Mensa des Gymnasiums am Silberkamp, Am Silberkamp 30, 31224 Peine
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:17 Uhr

---

#### **Anwesende:**

##### **Vorsitz**

Herr Rüdiger Lampe

##### **Mitglieder**

Herr Maik Burgdorf

Herr Hartmut Marotz

Vertretung für: Herrn Jens Zielsdorf

Frau Doris Maurer-Lambertz

Herr Christoph Moritz

Herr Arnim Plett

bis 18.00 Uhr

Herr Werner Welzel

Herr Georg Raabe

Vertretung für: Frau Silke Weyberg

##### **Grundmandat**

Herr Christoph Hauschke

##### **Bürgervertretung**

Herr Dr. Daniel Gelmke

Frau Barbara Kobbe

Herr Norbert Müller

Herr Jürgen Streichert

##### **Protokollführung**

Frau Selina Hofmeister

##### **Verwaltung**

Frau Ulrike Köhler

Herr Holger Hahn

Herr Fabian Laaß

Herr Christian Mews  
Herr Sascha Rabe  
Frau Dr. Shobeiry Fard  
Frau Elke Kentner

**Kreisnaturschutzbeauftragter**

Herr Joachim Hansmann

**Entschuldigte:**

**Vorsitz**

Frau Silke Weyberg fehlt entschuldigt

**Mitglieder**

Herr Carsten Heuer Verhinderung  
Herr Waldemar Hänsel fehlt entschuldigt  
Herr Andreas Tute Verhinderung  
Herr Jens Zielsdorf fehlt entschuldigt

**Bürgervertretung**

Frau Darja Kröplin fehlt entschuldigt  
Herr Dr. Jürgen Schmidt fehlt entschuldigt

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.09.2019
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Doppischer Produkthaushalt 2020 für die Dezernatsleitung 2 und die Fachdienste Umwelt und Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
- 6 Änderung der Landschaftsschutzgebietsverordnung PE 013 "Erseae"
- 7 Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen "Kunstrasensportplätze im Landkreis Peine"
- 8 Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen "Anlage von Blühstreifen"
- 9 Antrag der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen "Waldflächen ausweiten"
- 10 Anträge "Klimanotstand" und "Klimaneutrale Fahrzeuge"
- 11 Informationen der Verwaltung
- 12 Anfragen und Anregungen

## Protokoll

### Öffentlicher Teil:

#### 1. Eröffnung der Sitzung

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr KTA Lampe begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

#### 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung werden festgestellt.

#### 3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.09.2019

**Beschluss:** Das Protokoll wird einstimmig, bei einer Enthaltung, genehmigt.

#### 4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt.

**5 . Doppischer Produkthaushalt 2020 für die Dezernatsleitung 2 und die Fachdienste Umwelt und Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung  
Vorlage: 2019/572**

Kreisrat Mews erläutert, dass der Haushalt für dieses Jahr einen leichten Überschuss aufweist und dass sich die Lage für das kommende Jahr vorsichtig optimistisch darstellt, da sich die Schlüsselzuweisung erhöht hat. Im Übrigen verweist er an den Controller Herrn Rabe, der im Folgenden den Produkthaushalt erläutert.

Herr Rabe erklärt zunächst die Änderungen der Ausgaben bei der Dezernatsleitung II. Diese resultiert insbesondere aus der internen Leistungsverrechnung. Mit der Fertigstellung des Kreishauses II sind einige Fachdienste umgezogen. Die Miet- und Nebenkostenaufwendungen für diese Fachdienste werden in der internen Leistungsverrechnung dem Dezernenten zugeordnet. Für das kommende Haushaltsjahr werden bezüglich dieser Regelung jedoch Änderungen erwartet.

Beim Fachdienst Umwelt besteht ein erhöhter Zuschussbedarf, aufgrund einer neuen Stelle im Bereich der invasiven Arten.

Im Fachdienst Veterinärwesen kann aufgrund der Erhöhung von Gebühren eine leichte Verbesserung verzeichnet werden.

Frau KTA Maurer-Lambertz erkundigt sich, ob aufgrund der verzögerten Natura 2000-Umsetzung bereits Strafen verhängt wurden oder Strafzahlungen absehbar sind.

Frau Kentner erläutert dazu, dass das Vertragsverletzungsverfahren noch läuft und bisher keine Strafzahlungen fällig geworden sind. Es ist auch nicht absehbar, ob und wenn ja wann und in welcher Höhe dies erfolgen könnte.

Da keine weiteren Fragen bestehen ruft der stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr KTA Lampe zur Abstimmung über den Produkthaushalt auf.

**Beschluss:** Der Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz empfiehlt dem Kreistag, den Stellenplanänderungen (Seite 26, Ziffern 2.1 bis 2.3) und dem Doppischen Produkthaushalt 2020 für die Budgets der Dezernatsleitung 2 (Seiten 158 bis 159), Fachdienst Umwelt (Seiten 160 bis 169) und Fachdienst Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung (Seiten 170 bis 180), zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**  
Einstimmig

Ja-Stimmen: 5      Nein-Stimmen: 0      Enthaltung/en: 3

**6 . Änderung der Landschaftsschutzgebietsverordnung PE 013 "Erseae"  
Vorlage: 2019/573**

Frau Kentner stellt die Änderung der Landschaftsschutzgebietsverordnung in einer Präsentation vor. Diese liegt dem Protokoll als Anhang 1 bei.

Frau KTA Maurer-Lambertz erkundigt sich, wie die Größe des zu sichernden FFH-Gebietes ermittelt wurde und ob man es nicht größer wählen könnte.

Frau Kentner erläutert dazu, dass die Größe des FFH-Gebietes vom Land bestimmt wird. Einfluss habe man lediglich auf den Umfang des Schutzgebietes, dieser wurde ausgiebig geprüft.

Herr KTA Raabe fragt nach, ob sich der Kammmolch standorttreu verhält bzw. wie das Verbreitungsverhalten ausfällt.

Frau Kentner erklärt, dass sich die Tiere in der Regel in einem Radius von 500-1000 m bewegen, jedoch Ausnahmen normal sind.

Herr KTA Plett erkundigt sich, ob die Fa. Papenburg Einwendungen vorgebracht hat. Frau Kentner erklärt, dass die Fa. Papenburg Interesse daran hat, den Bodenabbau nach Westen auszuweiten. Von diesem Erweiterungswunsch sind jedoch wertvolle Grünland- und Gehölzstrukturen betroffen. Zudem wird kein neues Schutzgebiet ausgewiesen, sondern ein bestehendes geändert, so dass sich hier keine neuen Auswirkungen ergeben.

Herr Streichert erkundigt sich, inwieweit die Verbote und Einschränkungen überwacht werden, und wie viele Kontrollen pro Jahr ungefähr stattfinden. Frau Kentner führt aus, dass dies nicht mit einer Zahl zu benennen ist. Die meisten Ortstermine erfolgen nach Bedarf, daher wechseln die Zahlen von Jahr zu Jahr.

Kreisrat Mews fügt hinzu, dass die Kontrolldichte eher auf Stichproben beruht. Diese Diskussion kann erst im zweiten Schritt erfolgen. Zunächst muss eine rechtliche Grundlage geschaffen werden. Im Anschluss wird geprüft inwieweit die vorhandene Personalbesetzung ausreicht um diese Grundlagen auch durchzusetzen oder ob hier nachgesteuert werden muss.

Herr Streichert erkundigt sich außerdem, ob es noch Wasserrechte für die Entnahme aus der Erse zu Beregnungszwecken gibt.

Herr Hahn führt dazu aus, dass es keine Erlaubnisse für Wasserentnahmen aus der fließenden Welle gibt. Jedoch gibt es aus der Erse wasserstandsabhängige Abzweigungen in Beregnungsteiche, aus welchen Wasser zum Zweck der Feldberegnung entnommen werden darf.

Da keine weiteren Fragen bestehen ruft der stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr KTA Lampe zur Abstimmung auf.

**Beschluss:** Die vorgeschlagene Änderung der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Erseae“ wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**  
Einstimmig

Ja-Stimmen: 7      Nein-Stimmen: 0      Enthaltung/en: 1

**7. Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen "Kunstrasensportplätze im Landkreis Peine"**  
**Vorlage: 2019/580**

Frau KTA Maurer-Lambertz weist darauf hin, dass die Gemeinden Lengede und Vechelde Kunstrasenplätze in Ihrer Obhut haben. Diesbezüglich bittet Sie um Mitteilung wie viel Abrieb von Mikroplastik im Jahr anfällt und wie dieses entsorgt wird.

Herr Hahn erklärt, dass dem Landkreis keine Informationen diesbezüglich vorliegen. Der Landkreis selbst hat keine Kunstrasensportplätze. Die vorhandenen bzw. geplanten Anlagen befinden sich im kommunaler- bzw. Vereinsträgerschaft. Es gibt keine gesetzlichen Vorschriften, die dem Landkreis Peine eine Ermächtigungsgrundlage geben würde um den Gemeinden oder Sportvereinen Auflagen aufzugeben.

Kreisrat Mews betont, dass der einzige Weg Aufklärungsarbeit und Sensibilisierung sein kann. Man muss mit den Gemeinden in einen gemeinsamen Dialog treten und auf alternative Materialien hinweisen.

Herr KTA Burgdorf möchte wissen um wie viel Abfall pro Jahr es geht. Er weist darauf hin, dass diese Art von Sportplätzen auch positive Effekte haben, die ebenfalls zu berücksichtigen sind.

Herr Streichert verweist auf eine Studie des Fraunhofer-Instituts, nach der jährlich 3 – 5 t Mikroplastik anfallen. Laut einer Studie vom BUND betragen allein die Granulatverluste pro Jahr ca. 1,5 - 2,5 t pro Spielfeld.

Herr KTA Marotz weist darauf hin, dass diese Thematik auf Bundesebene geklärt werden muss. Insbesondere da den Behörden bisher eine Ermächtigungsgrundlage fehlt.

Kreisrat Mews fasst zusammen, dass zunächst nur Aufklärungsarbeit geleistet werden kann und auf alternative Materialien hingewiesen werden muss.

Die Vorlage wurde vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

## **8 . Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen "Anlage von Blühstreifen" Vorlage: 2019/579**

Frau KTA Maurer-Lambertz bittet unter Bezug auf die Beschlussvorlage um Auskunft ob es eine Möglichkeit gibt, die Kosten zu senken.

Kreisrat Mews verweist auf das Kosten-Nutzen-Verhältnis und sieht den richtigen Weg eher darin, andere Flächen zu suchen, die geeigneter sind und mit denen die Umsetzung der Idee effektiver gestaltet werden kann.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende KTA Lampe und Herr Streichert verweisen auch auf die empfohlene Mindestbreite von 6 m und auf die Gefahr einer ökologischen Falle, die man mit solch schmalen Blühstreifen an der Straße schaffen würde.

Herr Dr. Gelmke weist darauf hin, dass, auch wenn solche Maßnahmen erst ab 6 m Breite gefördert werden, eine ökologische Wirkung auch bereits bei einer schmalen Breite eintreten kann. Er bittet hier um Differenzierung und um Mitteilung im nächsten Ausschuss welche konkreten Maßnahmen im Landkreis möglich sind.

Kreisrat Mews betont, dass das Thema sehr ernst genommen wird. Ein Bericht im Ausschuss wird erfolgen, sobald konkrete Ergebnisse vorliegen. Herr Hahn verweist auch auf die Notwendigkeit einer Vernetzung und die Vorteile einer Zusammenarbeit mit den Gemeinden.

Herr KTA Marotz betont, dass es unglücklich wäre, den Antrag abzulehnen. Er schlägt vor den Antrag zurückzustellen bis im Ausschuss mehr berichtet werden kann und den Antrag dann ggf. abzuändern oder aber die Beschlussfassung über den Antrag zu vertagen.

Frau KTA Maurer-Lambertz möchte nicht, dass der Antrag zurückgestellt wird. Daraufhin stellt Herr KTA Marotz den Antrag die Beschlussfassung über den Antrag zu vertagen.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende KTA Lampe ruft zur Abstimmung über den Antrag von Herrn KTA Marotz auf.

**Beschluss:** Die Beschlussfassung über den Antrag BÜNDNIS 90/Die Grünen „Anlage von Blühstreifen“ wird vertagt.

**Abstimmungsergebnis:**  
Einstimmig

Ja-Stimmen:                    6            Nein-Stimmen:                    0            Enthaltung/en:                    1

## 9 . Antrag der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen "Waldflächen ausweiten"

Vorlage: 2019/581

Zu der Beschlussvorlage bestehen keine Fragen oder Anregungen.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende KTA Lampe ruft zur Abstimmung auf.

**Beschluss:** Der Landkreis Peine wird seine Bemühungen um die Vermehrung der Waldflächen mit hoher Intensität fortsetzen.

### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen:                7            Nein-Stimmen:                0            Enthaltung/en:                0

## 10 . Anträge "Klimanotstand" und "Klimaneutrale Fahrzeuge"

Vorlage: 2019/555

Aufgrund der vorliegenden Änderungsanträge und der Thematik entscheidet der Ausschuss, dass die Anträge „Klimanotstand“ und „Klimaneutrale Fahrzeuge“ getrennt behandelt werden.

Weiterhin liegen zwei Anträge der CDU-Kreistagsfraktion vor. Diese liegen dem Protokoll in der Anlage bei.

Der Antrag der CDU-Kreistagsfraktion zum Klimaschutzkonzept wird im ersten Teil behandelt. Der Änderungsantrag der CDU-Kreistagsfraktion bezieht sich auf die klimaneutralen Fahrzeuge und soll im zweiten Teil behandelt werden.

### a) „Klimanotstand“

Herr KTA Marotz geht auf den Beschlussvorschlag der Verwaltung ein. Er beantragt die Ergänzung der Beschlussfassung um folgenden Text:

*“Der Landkreis Peine erklärt die Eindämmung der weltweiten Klimakrise und ihrer schwerwiegenden Folgen als Aufgabe von hoher Priorität. Dies erfordert auch bei allen Entscheidungen auf kommunaler Ebene hohe Beachtung.”*

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende KTA Lampe bittet nun den Ausschuss über den Beschlussvorschlag der Verwaltung und den Ergänzungsantrag der SPD abzustimmen.

Bürgervertreter Dr. Gelmke hinterfragt ob mit dem Erweiterungsantrag der SPD der Antrag der Grünen ersetzt werden soll.

Herr KTA Marotz bejaht dies, und führt aus, dass die vorgeschlagene Erweiterung den Wortlaut “Klimanotstand” ersetzen soll.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende KTA Lampe stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung in Ergänzung der Erweiterung der SPD zur Abstimmung.

**Beschluss:** Der Landkreis Peine bekennt sich zu den Zielen des Pariser Klimaübereinkommens. Ziel ist es, als Teil der gesellschaftlichen Gemeinschaft, alle erforderlichen kommunalen Einflussmöglichkeiten zur Erreichung des 1,5 Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens zu nutzen.

Der Landkreis Peine erklärt die Eindämmung der weltweiten Klimakrise und ihrer schwerwiegenden Folgen als Aufgabe von hoher Priorität. Dies erfordert auch bei allen Entscheidungen auf kommunaler Ebene hohe Beachtung.

Die zukünftig erforderlichen Maßnahmen und Planungen für den Landkreis Peine sollen mit der Kreispolitik und weiteren Bündnispartnern in einer Workshopkampagne erarbeitet werden.

Die Erklärung des Klimanotstandes wird abgelehnt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Ja-Stimmen: 6      Nein-Stimmen: 0      Enthaltung/en: 1

#### **b) "Klimaneutrale Fahrzeuge"**

Herr KTA Raabe erläutert, dass der Änderungsantrag der CDU-Kreistagsfraktion gestellt wurde, da der gemeinsame Antrag von BÜNDNIS 90/Die Grünen und der SPD zu weitgehend sei, da insbesondere bei den größeren Fahrzeugen für die Betriebe (Abfallwirtschaft, Feuerwehr, etc.) nur wenige Alternativen bestehen.

Herr KTA Marotz stellt klar, dass diese Problematik im vorliegenden Antrag mit dem Wortlaut "soweit verfügbar" berücksichtigt wurde.

Kreisrat Mews erläutert dazu, dass ein ähnlicher Beschluss bereits vor einiger Zeit im Kreistag gefasst wurde und der Landkreis bereits mitten in der Umsetzung ist.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende KTA Lampe schlägt vor, den vorliegenden Antrag in den Aufgabenbereich der Klimaschutzagentur zu überweisen.

Frau KTA Maurer-Lambertz erkundigt sich nach dem genauen Wortlaut des damals gefassten Kreistagsbeschlusses. Sie weist darauf hin, dass durch den Wortlaut "und angegliederter Unternehmen" der nun vorliegende Antrag weitergehend sei.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr KTA Lampe ruft zur Abstimmung über den Änderungsantrag der CDU auf.

Herr KTA Raabe äußert daraufhin, dass er den Antrag als Erweiterungsantrag ansieht und bittet um gemeinsame Abstimmung über den Antrag der Grünen und der SPD und dem Erweiterungsantrag der CDU.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende KTA Lampe ruft nun zur Abstimmung über den Beschlussvorschlag und den Erweiterungsantrag der CDU auf.

Frau KTA Maurer-Lambertz kann sich der Erweiterung nicht anschließen und besteht auf eine getrennte Abstimmung.

Herr KTA Raabe betont daraufhin, dass der vorliegende Antrag der CDU durchaus auch als Ergänzungsantrag angesehen werden kann.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende KTA Lampe ruft zur Abstimmung über den Ergänzungsantrag der CDU auf.

Der Antrag wird einstimmig, bei einer Enthaltung, angenommen.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende KTA Lampe ruft nun zur Abstimmung über die Beschlussvorlage auf.

#### **Beschlussempfehlung:**

*Sämtliche neu zu beschaffende Fahrzeuge des Landkreises und angegliederter Unternehmen werden soweit verfügbar mit alternativen Antrieben beschafft. Als Ziel werden klimaneu-*

trale Fahrzeuge definiert. Der Landkreis Peine stellt sicher, dass die Betankung der Fahrzeuge durch erneuerbare Energien erfolgt. Dabei ist nicht nur E-Mobilität, sondern insbesondere im Bereich der Abfallwirtschaft, der Straßenmeisterei und der Feuerwehr durchaus auch Biomethan zu betrachten.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Ja-Stimmen: 6      Nein-Stimmen: 0      Enthaltung/en: 1

## **11 . Informationen der Verwaltung**

### **a) Klimaschutzagentur**

Kreisrat Mews führt aus, dass der erste Workshop am 25.11.2019 stattgefunden hat. Das zugehörige Protokoll wird nachgereicht.

Frau Köhler berichtet von den aktuellen Aufgaben. Der Schlussbericht über den letzten Förderzeitraum ist nun abgenommen. Weiterhin nimmt Sie an vielen Netzwerktreffen teil und verfolgt einige Projekte wie zum Beispiel das Energiequartiersprojekt, den Heizspiegel und ein Projekt zum Thema Insektenvielfalt.

### **b) Fallwild**

Zum Thema Fallwild ist es gelungen mit den Gemeinden (außer Gemeinde Hohenhameln und Stadt Peine) eine gemeinsame Lösung mit den Beteiligten (Gemeinden, Landkreis, Jägerschaft, Straßenbauverwaltung) zu finden.

### **c) Ausschreibung Fachdienstleitung für den Fachdienst Umwelt**

Kreisrat Mews berichtet, dass bereits Bewerbungen vorliegen, die Bewerbungsfrist jedoch noch nicht vorbei ist.

### **d) Herzberg**

Kreisrat Mews berichtet über den aktuellen Sachstand. Es gab mehrere Vor-Ort-Termine, gemeinsam mit Vertretern der Stadt Peine und der Peiner Biologischen Arbeitsgemeinschaft. Bei der Absperrung handelt es sich um sicherheitsrelevante Maßnahmen. Kreisrat Mews betont, dass auch unter Würdigung der Interessen aller Beteiligten, es nicht dazu kommen darf, dass Stadt und Landkreis gegeneinander arbeiten. Dem Landkreis liegt eine Stellungnahme vor, welche gerade rechtlich geprüft wird. Eine Aufhebung der Sperrung liegt im Aufgabenbereich der Stadt Peine.

### **e) sonstiges**

Frau KTA Maurer-Lambertz fragt warum der Antrag zu den Schottergärten nicht behandelt wurde.

Kreisrat Mews führt aus, dass der Antrag im Bauausschuss abschließend behandelt wurde.

Herr Streichert erkundigt sich, ob das Integrierte Klimaschutzkonzept von 2013 auf den Seiten des Landkreises digital verfügbar ist oder bereitgestellt werden kann.

Frau Köhler erklärt, dass es noch einige Druckexemplare gibt, die bei Interesse abgeholt werden können. Das Konzept steht mittlerweile auch auf der Internetseite des Landkreises Peine unter Umwelt – Klimaschutzagentur unter folgendem Link zum Download bereit:

<https://www.landkreis-peine.de/Ordnung-Umwelt/Klimaschutzagentur-Peine>

Herr Streichert spricht weiterhin an, dass vor Ort keine Informationen über die Naturschutzgebiete im Landkreis Peine vorhanden sind. Er fragt nach, ob es ein Konzept oder Ideen gibt, Informationen über diese Gebiete an die Bevölkerung heranzutragen.

Herr Hansmann führt dazu aus, dass es in der Vergangenheit eine Radtour zu den Naturschutzgebieten gegeben hat. Dieses Angebot wurde gut angenommen und soll im nächsten Jahr fortgesetzt werden.

Weiterhin schlägt er vor Rastplätze an Fahrradwegen zu schaffen und diese mit Infotafeln zu versehen.

Frau KTA Maurer-Lambertz gibt den Hinweis, dass die Entwicklung der Infotafeln ein tolles Projekt für die „Umweltschulen“ im Landkreis sei.

Herr Hansmann wird hierzu eine Ideenskizze entwickeln und vorstellen.

Herr Streichert erkundigt sich, ob das Gutachten zu den Lengeder Teichen bereits erstellt wurde. Frau Kentner berichtet, dass dem Landkreis noch keine Informationen vom NLWKN vorliegen. Sie führt aus, dass, sobald dem Landkreis Informationen vorliegen darüber im Ausschuss berichtet wird.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende KTA Lampe regt an, die Sitzung in der über die Lengeder Teiche berichtet wird, in Lengede stattfinden zu lassen.

## **12 . Anfragen und Anregungen**

Es gibt keine Anfragen und Anregungen

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende KTA Lampe bedankt sich bei allen Teilnehmenden und schließt die Sitzung.

Peine, den 15.01.2020

---

Rüdiger Lampe  
Ausschussvorsitz

---

Christian Mews  
Kreisrat Umwelt, Bauen,  
Verbraucherschutz

---

Selina Hofmeister  
Protokollführung